

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 47.

Mittwoch, den 15. Juni.

1910.

Die heute ausgegebene Nr. 14 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 23. Gesetz, betreffend Abänderung der Gebührenordnung für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, vom 16. Mai 1908 (L.-V. Bd. 25 S. 61), vom 3. Juni 1910.

Nr. 24. Verordnung, die Ausführung des Reichserbschaftssteuergesetzes vom 3. Juni 1906 betreffend, vom 10. Juni 1910.

Nr. 25. Änderung der Postordnung vom 20. März 1900.

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages noch folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

den Berta-Orden:

Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Carola zur Lippe,

der Frau von Kerkenbrock, geb. von Münchhausen, auf Barntrop,

der Frau Alma Caesar hieselbst;

das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, die Lippische Rose am Ringe:

dem Bildhauer Ferdinand Bode in Detmold;

die silberne Medaille zum Leopold-Orden:

dem Stutmeister Philipp Meise in Lopsborn,

dem Wagenmeister August Möller hieselbst;

die bronzene Medaille zum Leopold-Orden:

dem Reitknecht Heinrich Hölcher hieselbst.

Detmold, den 10. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Pastor Wolff in Horn aus Anlaß seines 50 jährigen Dienstjubiläums den Titel

„Kirchenrat“

zu verleihen.

Detmold, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Höchsten Orts ist gnädigst genehmigt worden, daß der am 7. Januar 1910 in Herford geborene Heinrich Wilhelm Hilbrink den alleinigen Vornamen „Fritz“ erhält.

Detmold, den 1. Juni 1910.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevefot.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte in Detmold sind vom 1. Juli d. J. ab bis auf weiteres dem Referendar Theopold in Detmold übertragen worden.

Detmold, den 8. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Bevefot.

Bekanntmachung.

Die im vorigen Jahre zur Vorbereitung einer neuen topographischen Vermessung des Landes durch Beamte der Königlich Preussischen Landesaufnahme auf zahlreichen Höhen angebrachten Signale und Merkzeichen werden unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 15. April 1909 dem Schutze der Behörden, Grundeigentümer und des Publikums wiederholt empfohlen. Die vor-

fäßliche Beschädigung der Zeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Detmold, den 15. März 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Geyffert.

Bewerbungen um die neu gegründete 3. Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde Lage sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Detmold, den 13. Juni 1910.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bei einem eingegangenen Rinde des Oberamtmanns Sander zu Olentrup ist Milzbrand festgestellt.

Brake in Lippe, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung,

betr. das Aushebungsgeſchäft im Aushebungsbezirk Schötmar für 1910.

Die Aushebung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre zu Schötmar im Hotel Rorf (Brüggemann) am

Freitag, den 1. Juli und Sonnabend, den 2. Juli, morgens 8¹/₄ Uhr, statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in dem Termine, zu welchem sie besonders geladen werden und zwar eine Stunde vor dem oben festgesetzten Beginne einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung nüchtern, am Körper und in der Kleidung reinlich erscheinen.

Die Eltern der Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Nach der Aushebung eingereichten Anträgen

auf Umbesignierung von einem Truppenteile zum andern wird grundsätzlich keine Folge gegeben.

Schötmar, den 28. Mai 1910.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Schötmar.

Krieger.

Bekanntmachung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Lemgo findet in diesem Jahre in der Hollandschen Wirtschaft am Ostertore in Lemgo (Turnhalle) am

Sonnabend, den 9. Juli 1910, vormittags 9 Uhr, Montag, den 11. Juli 1910, vormittags 9³⁰ Uhr, Dienstag, den 12. Juli 1910, vormittags 9 Uhr, statt.

Die Militärpflichtigen haben sich bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile und Strafen in den Terminen, zu welchen sie besonders geladen werden, und zwar eine Stunde vor dem Beginne derselben einzufinden. Bei Behinderung am Erscheinen durch Krankheit ist ein ärztliches Attest beizubringen, welches durch die Polizeibehörde beglaubigt sein muß, sofern der ausstellende Arzt nicht im Staatsdienste steht.

Militärpflichtige, welche in Lungenheilstätten behandelt worden sind, haben die ärztlichen Zeugnisse dieser Heilstätten im Termine vorzulegen. Ferner haben diejenigen Militärpflichtigen, die eine Brille u. tragen, diese zum Termine mitzubringen.

Es wird erwartet, daß der Vorgeladene zur Untersuchung an seinem Körper und in seiner Kleidung reinlich erscheint.

Die Eltern eines Reklamierten sind verpflichtet, persönlich zu erscheinen, wenn ihre Gebrechlichkeit und Arbeitsunfähigkeit Grund der Reklamation ist. Sind außer dem Reklamierten unterstützungspflichtige Kinder vorhanden, so haben auch diese zu erscheinen, wenn sie wegen Gebrechlichkeit oder Krankheit ihrer Unterstützungspflicht gegen die Eltern nicht nachkommen können.

Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Aushebung eingereichten Anträgen auf Umbesignierung von einem Truppenteile zum andern grundsätzlich keine Folge gegeben wird.

Brake in Lippe, den 10. Juni 1910.

Der Zivil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks Lemgo.

Kirchhof.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 im Fürstentum Lippe betreffend.

Nachdem die Bearbeitung der Viehzählung vom 1. Dezember 1909 zum Abschlusse gelangt ist, wird das Ergebnis nachstehend bekannt gemacht.

Eine Gegenüberstellung der Endergebnisse dieser Viehzählung mit denjenigen der letzten Viehzählung vom 2. Dezember 1907 gibt folgendes Bild:

Es wurden ermittelt:

I. Pferde.

	2. Dezember 1907	1. Dezember 1909	Unterschied (mehr + weniger —)
1) Fohlen und Pferde unter 3 Jahren	905	916	+ 11
2) 3—4 alte Pferde einschl. Militärpferde	616	478	— 138
3) 4 Jahre alte und ältere Pferde einschl. Militärpferde .	8407	8624	+ 217
überhaupt	9928	10018	+ 90

II. Rindvieh.

	2. Dezember 1907	1. Dezember 1909	Unterschied (mehr + weniger —)
1) Kälber unter 3 Monaten	3062	2224	— 838
2) Jungvieh von 3 Monaten bis 1 Jahr	6483	6222	— 261
3) Jungvieh von 1—2 Jahren	6057	5916	— 141
4) 2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen .	1752	1724	— 28
5) 2 Jahre alte und ältere Kühe (auch Färjen und Kälbinnen)	23803	24196	+ 393
überhaupt	41157	40282	— 875

III. Schafe.

	2. Dezember 1907	1. Dezember 1909	Unterschied (mehr + weniger —)
1) unter 1 Jahre, einschl. Lämmer	2884	2732	— 152
2) 1 Jahr und älter	9240	7898	— 1342
überhaupt	12124	10630	— 1494

	2. Dezember 1907	1. Dezember 1909	Unterschied (mehr + — weniger)
IV. Schweine.			
1) unter $\frac{1}{2}$ Jahr, einschl. Ferkel	41842	46009	+ 4167
2) $\frac{1}{2}$ —1 Jahr alte Schweine	53531	51734	— 1797
3) 1 Jahr alte und ältere Schweine	19410	18044	— 1366
überhaupt	114783	115787	+ 1004
V. Ziegen.			
überhaupt	39891	38589	— 1302

Der vorstehend dargestellte Unterschied bei den einzelnen Viehgattungen beträgt in Prozenten:

1) Pferde	0,90% +
2) Rindvieh	2,17 " —
3) Schafe	14,05 " —
4) Schweine	0,87 " +
5) Ziegen	3,37 " —

Detmold, den 2. Juni 1910.

Fürstlich Lippische Regierung.

Frhr. von Gebefot.

Ergebnis

der

Viehzählung vom 1. Dezember 1909.

Verwaltungsbezirke.	A. Vieh.												
	In der Nacht vom 30. November bis zum 1. Dezember												
	I. Pferde.				II. Rindvieh						III. Schafe		
	Fohlen und Pferde unter 3 Jahren	3-4 Jahre alte Pferde einschl. Militär-Pferde	4 Jahre alte und ältere Pferde	zusammen	Kühe unter 3 Monaten	Jungvieh von 3 Monaten bis 1 Jahr	Jungvieh von 1-2 Jahren	2 Jahre alte und ältere Bullen, Stiere und Ochsen	2 Jahre alte und ältere Kühe, auch Färken, Kalbinnen	zusammen	Unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter	zusammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Fürstentum Lippe	916	478	8624	10018	2224	6222	5916	1724	24196	40282	2732	7898	10630
A. Städte	16	51	1269	1336	67	178	204	47	1385	1881	148	110	258
1. Barntrop	1	8	58	67	4	23	21	3	155	206	—	—	—
2. Blomberg	2	10	155	167	11	14	16	10	144	195	1	22	23
3. Detmold	1	12	318	331	4	2	3	9	71	89	4	1	5
4. Horn	1	4	90	95	9	49	56	8	231	353	1	1	2
5. Lage	—	2	156	158	—	—	3	1	27	31	9	9	18
6. Lemgo	1	3	306	310	25	57	64	12	536	694	2	2	4
7. Salzkufen	3	8	135	146	2	2	4	—	72	80	92	15	107
8. Schwalenberg	7	4	51	62	12	31	37	4	149	233	39	60	99
B. Landgemeinden.													
I. Verw.-Amt Blomberg	243	91	1363	1697	440	1295	1164	179	4349	7427	320	1304	1624
1. Amt Blomberg	66	27	497	590	134	449	430	55	1387	2455	77	231	308
2. " Schieder	78	25	421	524	135	365	326	68	1182	2076	166	597	763
3. " Schwalenberg	99	39	445	583	171	481	408	56	1780	2896	77	476	553
II. Verw.-Amt Brake	323	170	2461	2954	735	2102	1877	487	7816	13017	1185	3671	4856
1. Amt Brake	55	31	590	676	186	457	471	149	1772	3035	314	760	1074
2. " Hohenhausen	65	28	549	642	178	411	392	108	1738	2827	203	678	881
3. " Sternb.-Barntrop	158	85	934	1177	287	886	740	162	3182	5257	400	1429	1829
4. " Varenholz	45	26	388	459	84	348	274	68	1124	1898	268	804	1072
III. Verw.-Amt Detmold	235	109	2059	2403	599	1728	1665	591	6512	11095	960	2258	3218
1. Amt Detmold	88	34	700	822	158	564	553	200	2189	3664	435	804	1239
2. " Horn	66	36	439	541	133	438	375	76	1414	2436	223	694	917
3. " Lage	81	39	920	1040	308	726	737	315	2909	4995	302	760	1062
IV. B.-A. Lipperode-Cappel	3	2	58	63	22	123	89	5	281	520	27	155	182
V. Verw.-Amt Schötmar	96	55	1414	1565	361	796	917	415	3853	6342	92	400	492
1. Amt Drillinghausen	46	20	562	628	137	290	307	142	1538	2414	24	168	192
2. " Schötmar	50	35	852	937	224	506	610	273	2315	3928	68	232	300

1909 sind vorhanden:

IV. Schweine					V. Ziegen							
Unter 1/2 Jahr einschl. Ferkel	1/2 bis 1 Jahr alte Schweine	1 Jahr alte und ältere Schweine	zusammen	Gesamtzahl	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh von 3 Monaten bis 2 Jahren	Kühe	Ochsen	Bullen	Schafe einschl. Lämmer	Schweine einschl. Ferkel	Ziegen einschl. Lämmer
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
46009	51734	18044	115787	38589	234	249	94	32	26	941	53645	3086
2808	7266	1350	11424	6045	5	4	3	—	1	48	7450	218
240	572	45	857	434	—	—	—	—	—	2	665	16
671	851	252	1774	894	—	—	—	—	—	3	1123	34
224	676	110	1010	729	—	—	—	—	—	—	10	1
101	684	64	849	526	2	1	1	—	—	2	730	40
410	1264	124	1798	1074	—	—	—	—	1	9	1268	49
689	2038	360	3087	1532	2	3	1	—	—	12	2106	56
257	902	303	1462	601	1	—	1	—	—	5	1156	20
216	279	92	587	255	—	—	—	—	—	15	392	2
7461	7498	2565	17524	3910	27	60	8	8	4	231	7535	464
2962	2490	1005	6457	1195	10	20	1	2	3	23	2238	64
2499	2421	792	5712	1352	11	22	2	2	1	60	2131	88
2000	2587	768	5355	1363	6	18	5	4	—	148	3166	312
13997	15348	5379	34724	10530	71	74	29	13	9	289	16023	778
3266	4271	1120	8657	3048	16	21	3	—	—	68	4046	253
3487	3267	1421	8175	2129	17	10	4	2	1	55	3502	105
4564	5479	1809	11852	3258	30	35	16	9	6	131	5669	304
2680	2331	1029	6040	2095	8	8	6	2	2	35	2806	116
11964	13477	4067	29508	11438	76	90	28	7	7	272	13462	1221
2677	4258	1038	7973	3360	17	31	17	1	3	97	4266	338
1802	2533	827	5162	2183	12	16	3	4	2	75	2990	206
7485	6686	2202	16373	5895	47	43	8	2	2	100	6206	677
252	498	16	766	240	—	1	2	—	—	4	460	12
9527	7647	4667	21841	6426	55	20	24	4	5	97	8715	393
3380	2927	1712	8019	2825	15	10	7	3	1	25	3385	149
6147	4720	2955	13822	3601	40	10	17	1	4	72	5330	244

B. Schlachtungen.

Vom 1. Dezember 1908 bis 30. November 1909 wurden Schlachtungen vorgenommen, bei denen ein Schlachtvieh- und Fleischbesäuer nicht zugezogen wurde

In Sachen, betreffend die Enteignung einer Grundfläche von dem Grundbesitz des Bäckermeisters Fr. Priester in Detmold, werden diejenigen, welche Rechte an der enteigneten Grundfläche bzw. an der dafür festgesetzten Entschädigung zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Termine am

Freitag, den 24. Juni 1910,

11 Uhr Vormittags,

im Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 5, geltend zu machen, widrigenfalls der Ausschluß der Rechte erfolgen wird.

Detmold, den 31. Mai 1910.

Der Enteignungskommissar.

Sieg.

Amtsgerichtsrat

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band IV Blatt 198 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Drechslers Gustav Bornemann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzellen 117, 118, 119, 120 und 152/112 des Kartenblatts 19, Hofraum und Garten zu 9 a 99 qm, mit dem Wohnhause D Nr. 62 an der Lageschenstraße, am

2. August 1910, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Mai 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Auf-

hebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 28. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handelsregister Abt. A ist zu Nr. 191:

Ernst Werner

eingetragen:

Der Sitz der Gesellschaft ist nach Detmold verlegt. Der Gesellschafter Franz Werner ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Der Gesellschafter William Werner setzt das Geschäft unter der bisherigen Firma, und Übernahme sämtlicher Aktiven und Passiven, allein fort.

Detmold, den 9. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist zu der unter Nr. 11 eingetragenen Firma

Entruper Thon- und Ziegelwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Entrup, heute eingetragen:

Das Stammkapital ist auf 54 000 M erhöht.

Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß vom 26. Mai 1910 abgeändert.

Der bisherige Geschäftsführer, Maurermeister August Bobe in Entrup, ist wiedergewählt.

Lemgo, den 2. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist bei der unter Nr. 7 eingetragenen Firma

F. J. Winter, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Lemgo

heute eingetragen:

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Lemgo, den 9. Juni 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Kommunalweg von dem alten Krüge in Hespup bis zum Bahnhofe in Hespup — Bahnübergang — wird wegen vorzunehmender Ausbesserungsarbeiten von Montag, dem 20. d. M. bis einschließlich Sonnabend, den 25. d. M. für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.

Zuwiderhandelnde gewärtigen Bestrafung aus § 36610 St.-G.-B.

Schötmär, den 13. Juni 1910.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Krieger.

Durch Beschluß des unterzeichneten Gerichts vom 21. Mai 1910 ist die Entmündigung über den Tagelöhner Ernst Kroll in Oberwüsten, jetzt Pöllenbruch, aufgehoben.

Salzungen, den 21. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kohlstädterheide belegene, im Grundbuche von Kohlstadt im Bande II auf dem Blatte 44 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Landwirts Wilhelm Kesting zu Kohlstädterheide Nr. 57 eingetragene, 7,7938 ha große Grundstück mit 57,05 M Grundsteuer-Reinertrag

auf dem Gerichtstage in Schlangen im Hause des Vorstehers Poppe

am 10. Oktober 1910, vormittags 9¹/₂ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 30. April 1910 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 11. Mai 1910.

Fürstliches Amtsgericht.

Erledigungsschreiben!

Das diesseitige Ausschreiben vom 2. 3. 10 Tgb.-Nr. II. K. 636 hat seine Erledigung gefunden, da das Schwindlerpaar in den Eheleuten Ingenieur Kurt Rohmann und Gertrud, geb. Dietrich aus Berlin ermittelt worden ist.

Paderborn, den 9. Juni 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

J. A.:

Der Polizei-Inspektor.

Schulz.

